

OPERN-NEWS



OPE[R]NTHEK

EIN SERVICE VON  OPERN-NEWS

MYBASE

EIN ANGEBOT VON
 OPERN-NEWS

Impressum

Stephan Burianek
Sobieskigasse 11/10, 1090 Wien
post@opern.news

Werbesujets © Benedikt Kobel
Stand: 9. Oktober 2025

Wer wir sind

OPERN·NEWS ist ein **gemeinnützig konzipiertes Non-Profit-Webportal**, das

- im **News-Bereich** über das internationale Geschehen vorrangig in Deutschland, Österreich und der Schweiz berichtet. Kleine und mittelgroße Häuser, die trotz guter Arbeit oftmals unter einer viel zu geringen Wahrnehmung leiden, werden ganz bewusst berücksichtigt. Kompetente Autor:innen garantieren ein hohes journalistisches Niveau.
- mit der kostenlosen **OPE[R]NTHEK** die erste Online-Bibliothek der deutschsprachigen Opernwelt betreibt und damit v.a. Schüler:innen und Student:innen eine zusätzliche Recherchemöglichkeit für Referate und Seminararbeiten bietet.
- Seinen zahlenden Förder:innen mit der **MYBASE** den Service einer individuellen Aufführungsdatenbank liefert, um die persönlichen Opernbesuche langfristig zu dokumentieren.

Unsere Einnahmen werden ausschließlich für den Unternehmenszweck verwendet, sämtliche Gewinne werden reinvestiert. Wir sind davon überzeugt, dass ein **unabhängiger Journalismus** für unsere demokratische Gesellschaft essentiell ist. Wir fühlen uns ausschließlich unseren zahlenden Leser:innen verpflichtet. „Non-Profit“ bedeutet zudem nicht, dass wir unsere Mitarbeiter:innen ausbeuten, im Gegenteil: Eine faire Bezahlung für **kompetente Beträge** ist uns ein zentrales Anliegen.

OPERN·NEWS

Das **Online-Magazin** OPERN·NEWS wird nach der Crowdfunding-Phase hinter einer Paywall ausschließlich zahlenden Leser:innen zur Verfügung stehen. Dafür sehen wir sechs gute Gründe:

- **Die Oper braucht eine Lobby, die langfristig nur vom Publikum ausgehen kann** | Die Oper konkurriert in den Feuilletons zunehmend mit anderen Kunstformen, die breitere Kreise ansprechen (Film, Popmusik, etc.). Die Opernberichterstattung in den Tages- und Wochenzeitungen ist keine Selbstverständlichkeit mehr.
- **Die Operninstitutionen brauchen den Diskurs** | Unter dem Fernbleiben von kompetenten Kritikern leiden vor allem Operntheater in kleinen und mittelgroßen Städten. Viele sind in Ermangelung überregionaler Kritiken aus dem Wahrnehmungsbereich gefallen, was mitunter sogar zu negativen Auswirkungen hinsichtlich ihrer kulturpolitischen Stellung (politische Akzeptanz!) geführt hat.
- **Der Journalismus braucht ein neues Vertrauen** | In der Opernmedienbranche ist dieses Problem besonders groß, denn Opernmagazine haben ihre Funktion als kritische Kommentatoren weitgehend aufgegeben: Künstlerportraits gibt es häufig nur mehr gegen Bezahlung durch deren Agenturen oder durch die Künstler:innen selbst. Solche Texte sind aber so gut wie nie als Advertorials gekennzeichnet, d.h. es erfolgt keine Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten, man verstößt bewusst gegen den journalistischen Ehrenkodex.



- **Leser:innen brauchen unabhängige Meinungen und erstklassigen Journalismus** | Der Journalismus ist heute wahrscheinlich so schlecht bezahlt wie noch nie, mit negativen Folgen auf die redaktionelle Qualität. Immer seltener können kompetente Autor:innen vom Schreiben leben, immer häufiger suchen sie sich andere Jobs.
- **Die Sänger:innen brauchen ein professionelles mediales Feedback** | Durch das Schrumpfen von Inhalt und Qualität der Opernkritiken sind die musikalischen Leistungen in den Hintergrund geraten.
- **Der Anzeigenmarkt braucht mehr Transparenz, Werber brauchen seriöse Kennzahlen** | Bei vielen Special-Interest-Magazinen sind die wahren (unkontrollierten) Auflagen- und Leserzahlen ein gut gehütetes Geheimnis.

OPE[R]NTHEK | Ein Service von OPERN-NEWS

In der OPE[R]NTHEK werden ausgewählte **Print-Publikationen** von Lizenzpartnern aus der Opernbranche einer breiten Leserschaft zur Verfügung gestellt – darunter Publikums- und Hörermagazine, Programmhefte sowie Buch- und Booklet-Texte.

Es besteht **kein redaktioneller Zusammenhang** zwischen dem News-Bereich von OPERN-NEWS und der OPE[R]NTHEK.

Sämtliche Texte werden katalogisiert und verstichwortet, sodass sie bequem über eine **Katalogsuche** gefunden werden können. Derzeit sind rund 3.000 Texte im Katalog gelistet. Dieser Service ist sowohl für die User:innen als auch für die Lizenzpartner kostenlos.

Namhafte **Lizenzpartner** sind u.a. die Oper Frankfurt, das Staatstheater Nürnberg, das Landestheater Linz, die Styriarte und Radio Klassik Stephansdom. // www.opern.news/thek

OPE[R]NTHEK

EIN SERVICE VON
OPERN-NEWS

OPERN-NEWS

MYBASE

BÜHNENLEBEN

MENSCHEN

GEDANKEN & ERKENNTNISSE

HISTORISCHES

EXKURSE

BRANCHE

Information

Katalogsuche

Katalog-Schnellsuche

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

Landestheater Linz
Foyer 5
31 | April-Juli 2025

Staatstheater Nürnberg
Alcina
Oper von Georg Friedrich Händel, Saison 2024/25

Bölgemanns Verlag
Antonio Salieri
Neuentdeckung eines Verkannten, Herausgegeben von Markus Böttgermann, 2025 (Auszug)

Oper Frankfurt
Magazin
März / April 2025

Klassik

Portrait

BÜHNENLEBEN

Produktionen

Stillstand im Schlaraffenland. Alcina (Händel) - Staatstheater Nürnberg
L'opéra, comme on le chante et l'écrit. (Werkenführung) Le postillon de Lonjumeau (Adam) - Oper Frankfurt
Kulturvermittlung & Jugend
Es piept im Wald! (Kinderoper) Die Zauberflöte (Mozart) - Landestheater Linz
Faszination Musikvermittlung. Albert Landertinger. (Musikvermittlung, Move On, Interview) - Landestheater Linz

Uraufführungen

Die Resilienz der Kinder wird zur Triebfeder der Hoffnung. (Musiktheater, Kinderrechte, Protestbewegungen) - Landestheater Linz
Il viaggia. Commentar. (Gesellschaft vs. Individuum, Pirandello-Vorlagen, Werkanalyse) - Landestheater Linz
Digitalisierung / Zukunft
Robotische Bühnen, die sich selbst umbauen. Könnte Künstliche Intelligenz (KI) das Theater beeinflussen, ja sogar bereichern? [...] (Interview) - Landestheater Linz

MENSCHEN

Stimmen

Hier bin ich. Jarrett Porges, Bariton. (Ensemble, Portrait) - Oper Frankfurt
Glückliche Fügungen. (Ensemble, Portrait) Nombulelo Yende - Oper Frankfurt

Regie & Ausstattung

Die Oper Frankfurt trauert um Christof Nel, 1944-2024. Abschiedsgedanken. (In memoriam) - Oper Frankfurt

GEDANKEN & ERKENNTNISSE

Informiert bleiben für nur ein großes Bier im Monat

MEHR ERFAHREN

OPERN-NEWS
MIT LESEN GUTES TUN

OPERN·NEWS – ein gewissenhafter Partner

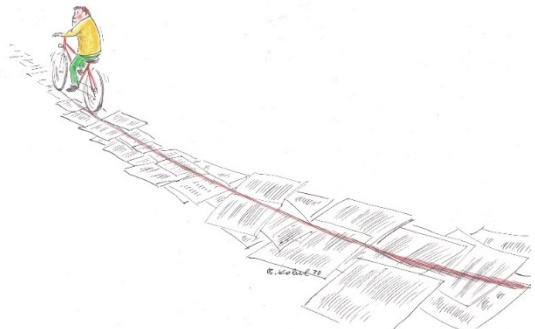


OPERN·NEWS verfolgt das Ziel, **möglichst viele Menschen** für klassische Musik und die Oper zu begeistern. Unsere Werte als Verlag in einer demokratisch-freiheitlichen Gesellschaft spiegeln sich u.a. im News-Bereich in unserer Blattlinie wider:

- wir setzen uns für die **Freiheit und die Selbstbestimmung des Individuums** ein
- wir fördern einen **demokratischen Geist auf der Basis humanistischer Werte**
- wir verbreiten **Wissen über das musikalische Schaffen** und machen es allen interessierten Menschen der deutschsprachigen Welt verständlich
- wir **machen Talente sichtbar!**

Aus unserer **Blattlinie**:

- Wir sind einer seriösen und exklusiven Berichterstattung verpflichtet. Wir arbeiten konstruktiv, respektvoll, aufgeschlossen, leidenschaftlich und unparteiisch.
- Wir setzen uns für demokratische Werte und für die Wahrung der Pressefreiheit ein und erwarten uns diese Haltung auch von europäischen Kulturbetrieben. Wir achten darauf, dass Opernbetriebe sowie Künstler und Künstlerinnen dem humanistischen Erbe gerecht werden. Wir sehen darin eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Verankerung der Oper in unserer Gesellschaft.
- Wir richten uns an Bildungsbürger. Dieser Begriff ist bei uns eindeutig positiv besetzt.
- Wir betrachten die Oper als zeitgenössische Kunstform, was eine vorurteilsfreie Beschäftigung mit der szenischen Umsetzung beinhaltet. Wir analysieren mit Sachkenntnis und nehmen eine Vermittlerrolle ein.
- Wir legen größten Wert auf redaktionelle Qualität sowie Unabhängigkeit und schildern komplexe Sachverhalte in einer leicht verständlichen Sprache. Wir sehen uns nicht als intellektuell-elitäres Magazin.
- Wir engagieren Profis und zahlen im eigenen Interesse faire Honorare.
- Wir verfolgen einen weiten Opernbegriff, der u.a. die Operette miteinschließt. Ebenso berichten wir gelegentlich von klassischen Musicalproduktionen diverser Stadttheater und über spartenübergreifende, zeitgenössische Opernformen.





OPERN·NEWS wurde im Februar 2021 von **Stephan Burianek** gegründet. Als freier Kultur- und Reisejournalist hatte Burianek zuvor mehr als drei Dutzend Zeitschriftentitel beliefert – darunter „Die Zeit“, „Neue Zürcher Zeitung“ und „Der Standard“. Für die „Wiener Zeitung“ war er sieben Jahre lang als ständig freier Mitarbeiter u.a. für das Feuilleton tätig.

Als Chefredakteur eines deutschen Opernmagazins von April 2017 bis Dezember 2018 stellte er fest, dass eine kritische und redaktionell unabhängige Berichterstattung unter den gegebenen Bedingungen nur sehr eingeschränkt zu verwirklichen war.

Bei OPERN·NEWS kümmert er sich um das Entwicklungsmanagement. Als Gründungsmitglied der Freischreiber Österreich ist ihm eine faire Honorierung der Arbeit von freien Journalisten ein großes Anliegen, denn:

„Ich bin davon überzeugt, dass ein **unabhängiger Journalismus** für unsere demokratische Gesellschaft essentiell ist. Wir werden uns daher ausschließlich unseren zahlenden Lesern verpflichtet fühlen. Außerdem werden wir unseren Autoren mithilfe dieser Leser fair bezahlen – ‚non-Profit‘ darf nicht bedeuten, dass man seine Mitarbeiter ausnutzt. Das ist mir ein zentrales Anliegen.“

„Ich unterstütze OPERN·NEWS weil mir die Idee einer gemeinnützigen Internet-Opernbibliothek gefällt. Ich wünsche der OPE[R]NTHEK einen raschen Aufbau ihrer Sammlung und freue mich darauf, sie künftig regelmäßig zu nutzen.“

Tomasz Konieczny

Österreichischer Kammersänger und
Künstlerischer Leiter des Baltic Opera Festivals



„Mir gefällt die Haltung von OPERN·NEWS vor dem Hintergrund des derzeitigen Sturms aus Wut, Verwirrung und Verzweiflung in unserer Kultur. Eine unaufgeregte, vernünftige und nicht-ideologische Plattform wie OPERN·NEWS ist genau das, was wir in meinen Augen brauchen.“

Stephen Fry

Britisch-österreichischer Schauspieler,
Buchautor, Intellektueller

„Ich unterstütze OPERN·NEWS, weil eine faire Bezahlung von Journalist:innen für unsere Gesellschaft ebenso wichtig ist wie eine faire Behandlung von Künstler:innen.“

Elisabeth Kulmann

Mezzosopranistin und Mitbegründerin der
Initiative „Art but fair“



Helfen Sie mit!

Registrieren Sie sich bei OPERN·NEWS und schließen Sie ein Opernlobby-Förderabo ab!

- **Es ist nicht teuer.** Das Jahresabo kostet € 66,-, also gleichsam so viel wie eine Melange plus Torte pro Monat im Kaffeehaus. Die monatliche Abo-Variante kostet € 7,- (alle Preise inkl. MwSt.).
- **Sie unterstützen einen unabhängigen Journalismus und den Aufbau unserer OPE[R]NTHEK.**
- Als Teil unserer Opernlobby haben Sie einen **unbegrenzten Zugriff auf Ihre persönliche Aufführungsdatenbank – die MYBASE**

www.opern.news/registeren



Machen Sie Qualität möglich

Unterstützen Sie unabhängigen Journalismus: Wir sammeln derzeit Ihre Beiträge, um im Herbst redaktionell umfassend loslegen zu können. Hier erfahren Sie mehr – mit VIDEOS

NEU IN DER OPE[R]NTHKE

Internationales Sprungbrett.
[Opernstudio] - Deutsche Oper am Rhein

Johann Joseph Fux. [Biographie, Portrait] - Styrlarte

Der Musikarchivar. [Gesellschaft der Musikfreunde] - Radio Klassik Stephansdom

„Das unsichtbare Band“.
[Interview, Saisonvorschau, Bernd Loebe, Sebastian Weigle] - Oper Frankfurt

Namenstag am Kaiserhof. Psyche (Fux) - Styrlarte

Von der Herausforderung, eine Oper über einen Komponisten zu schreiben. Johanna Doderer im Gespräch. [Interview] - Staatstheater am Gärtnerplatz

PRESSEMELDUNGEN

Joel Sandelson gewinnt Herbert von Karajan Young Conductors Award - Salzburger Easteriale



Menuhin Festival Gstaad

Intime Genussummente

Die Akustik einer Kirche führte zum Menuhin Festival Gstaad. Es gibt freilich weitere gute Gründe für einen Besuch im Schweizer Saanenland. Ein Reisebericht



Bayreuther Festspiele

Am Gestühl wird nicht gerüttelt

Geschäftsführer Ulrich Jagels spricht über das Hygienekonzept, künftige Baumaßnahmen und die Auswirkungen der Pandemie auf die Opernbranche



Bayreuther Festspiele

Die Sehnsucht bleibt

Ein Auftragswerk, ein politisch-korrektes Happening, eine Kinderoper und der Mut zu scheitern – in



Tomasz Konieczny

„Lieder haben mich weitergebracht“

Interview: Der polnische Bassbariton tritt neuerdings als Veranstalter von Festivals

Die Online-Bibliothek der deutschsprachigen Opernwelt

Katalog Schnellsuche

Suchen

Über diesen Bereich

AKTUELLE PUBLIKATIONEN



Deutsche Oper am Rhein
Alles bleibt anders
Bücherjournal
März 2020 – Mai 2021



Radio Klassik Stephansdom
Magazin Klassik
#21 | Sommer 2021



Styrlarte
Programmhft
Fux, Opernfest
Vol. 4: Amor und Psyche | Juni 2020



Styrlarte
Magazin
Lust - 2/2021



Anhaltisches Theater Dessau
Spielzeitung
Mai-Juli 2021



Staatstheater am Gärtnerplatz
Programmhft
»Schuberts Reise nach Athen«

BÜHNENLEBEN

Produktionen

Die Latenz nach außen kehren.
[Interview, Eberhard Kloke] Tristan und Isolde (Wagner) - Deutsche Oper am Rhein

„Das unsichtbare Band“. [Interview, Saisonvorschau, Bernd Loebe, Sebastian Weigle] - Oper Frankfurt

Kulturvermittlung - Jugend

Auf zu neuen Ufern! Die Junge Oper am Rhein belebt die Schulhöfe - und erobert den digitalen Raum.
[Vermittlung, Kinder] - Deutsche Oper am Rhein

Expedition durch die Oper. Spurensuche: Wo ist die Partitur?
[Vermittlung, The Fairy Queen, Henry Purcell] - Theater Erfurt

Uraufführungen

»Das ist ein Himmelfahrtskommando«. Peter Turrini im Gespräch. [Interview] - Staatstheater am Gärtnerplatz

Von der Herausforderung, eine Oper über einen Komponisten zu schreiben. Johanna Doderer im Gespräch. [Interview] - Staatstheater am Gärtnerplatz

Digitalisierung

Neue Bühnen, neue Welten. Über digitale Experimente und Angebote der Deutschen Oper am Rhein.
[Digitalisierung] - Deutsche Oper am Rhein

MENSCHEN

Stimmen

Lust an hohen Tönen. [Raffaella Pe, Samuel Mariko, Courtantenbret] - Styrlarte

Höhenflüge. Florina Ili, Sopran. [Portrait] - Oper Frankfurt

Pulte

Abschied nach elf Jahren Theater Erfurt. Samuel Bächli - Theater Erfurt
Takeshi Moriuchi. Studienleiter. Über Oper versus Fußball, Jeans zum ersten Date und Frankfurts gefährliche Seiten. - Oper Frankfurt